

03/2010

Berlin, 1. Februar 2010

Höhere Forschungsqualität vom Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung gefordert

Die am **Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB), Wiesbaden**, bearbeiteten Themen zum demographischen Wandel sind gesellschaftlich überaus relevant. Es ist dem BiB in der Vergangenheit allerdings nicht gelungen, sich in seinem Aufgabenbereich entsprechend wissenschaftlich zu profilieren und bekannt zu machen. „Die Qualität der Forschungs- und Entwicklungsarbeit im Bundesinstitut ist zu gering“, erklärte der Vorsitzende des Wissenschaftsrates, Professor Peter Strohschneider. Der Wissenschaftsrat unterstützt daher nachdrücklich die Bestrebungen des neuen Institutsdirektors, die Forschungsarbeit im BiB zu intensivieren. „Die Sicherung wissenschaftlicher Qualität ist umso wichtiger, als der Bedarf an kompetenter Politikberatung in diesem Bereich künftig weiter steigen wird. Aus diesem Grund ist es auch prinzipiell weiterhin sinnvoll, dass das Bundesinnenministerium über eine entsprechende Ressortforschungseinrichtung verfügt. Allerdings ist eine Fortführung des BiB als Ressortforschungseinrichtung auf Dauer nur begründbar, wenn dort künftig eine angemessene wissenschaftliche Qualität erreicht wird“, fasste Strohschneider die Stellungnahme des Wissenschaftsrates zum BiB zusammen.

Mit der Verabschiedung dieser Stellungnahme hat der Wissenschaftsrat die Folge seiner Einzelevaluationen zu den Ressortforschungseinrichtungen des Bundes abgeschlossen. In den vergangenen fünf Jahren hat der Wissenschaftsrat insgesamt 39 Einrichtungen begutachtet, die zur Unterstützung von Bundesministerien Forschung und Entwicklung betreiben und basierend darauf Informations- und Beratungsleistungen, Tätigkeiten der Prüfung, Normierung und Zulassung, Dienstleistungen für Dritte und die Öffentlichkeit sowie Ausbildungsaufgaben wahrnehmen. Für die kommenden Mai-Sitzungen des Wissenschaftsrates ist die Beratung der übergreifenden Stellungnahme zur Ressortforschung des Bundes vorgesehen.

Hinweis: Die „Stellungnahme zum Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB), Wiesbaden“ (Drs. 9651-10) wird im Netz als Volltext (www.wissenschaftsrat.de) veröffentlicht, sie kann aber auch bei der Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates per E-Mail (post@wissenschaftsrat.de) angefordert werden.

Der Wissenschaftsrat berät die Bundesregierung und die Regierungen der Länder in Fragen der inhaltlichen und strukturellen Entwicklung der Hochschulen, der Wissenschaft und der Forschung.

Ansprechpartnerin: Dr. Christiane Kling-Mathey
Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates, Brohler Straße 11, 50968 Köln
Telefon: 0221/3776 - 243, Telefax: 0221/38 84 40, E-Mail: kling-mathey@wissenschaftsrat.de

Pressemitteilungen und Informationen: <http://www.wissenschaftsrat.de>